

- 16542. Rasper, Eugen, Baumschbes., Niederwalkuf (Rheingau).
(Gruppe Hessen und Hessen-Nassau.)
- 16543. Beverkramen, G., Gtbtr., Altona, Pinneberger Chaussee 65.
(Gruppe Hamburg und Umgegend.)
- 16544. Becker, Friedrich, Ldschg., Hildesheim, Storckstr. 4.
(Gruppe Hildesheim und Umgegend.)
- 16545. Nagel, Erich, Hg., Grabow i. Meckl., Großestr. 2.
(Gruppe Schwerin.)

Zur Beachtung!

Die Vorstände der Provinzialverbände und Gruppen machen wir darauf aufmerksam, daß Gruppenanzeigen und für den Versammlungskalender bestimmte Anzeigen nur dann in der jeweiligen Nummer veröffentlicht werden können, wenn sie bis Montag mittag, spätestens Dienstag früh bei der Geschäftsstelle eingehen. Die Schriftleitung.

Versammlungskalender.

Die verehrl. Gruppenvorstände werden höflichst und dringend gebeten, die Schriftleitung möglichst frühzeitig von dem Stattfinden der Gruppen- usw. Versammlungen benachrichtigen zu wollen, damit die Aufnahme derselben in den Versammlungs-Kalender erfolgen kann.

- Mai 22. Gruppe Oberes Erzgebirge. Versammlung in Zwickau, Einsiedler-Bierhallen, I. Treppe.
- Mai 22. Gruppe Dresden und Umgegend. Versammlung abends 7 Uhr im Viktoriahaus zu Dresden.
- Mai 25. Gruppe Grimma, Wurzen und Umgegend. Versammlung nachmittags 4½ Uhr im Ratskeller zu Grimma.
- Mai 26. Gruppe Dt.-Lissa und Umgegend. Versammlung nachmittags 4 Uhr im Hotel Deutsches Haus in Dt.-Lissa.
- Mai 26. Gruppe Niederrhein-Ost. Versammlung nachmittags 3 Uhr in Oberhausen, Hotel Berliner Hof.
- Juni 3. Gruppe Meißner Lande (Sitz Coswig i. Sa.). Versammlung im Gasthof zu Coswig i. Sa.
- Juni 9. Gruppe Rheydt und Umgegend. Versammlung nachmittags 6 Uhr im Hotel Buscher in Rheydt.
- Juni 9. Gruppe Hildesheim und Umgegend. Versammlung in Hildesheim.

Gruppe Westfalen-Ost. Auszug aus dem Versammlungsbericht vom 18. April in Bielefeld (eing. 8. 5.). Herr Breder als Obmann eröffnete die Versammlung mit der betäubenden Mitteilung, daß Herr Schürenberg aus Minden auf dem Felde der Ehre gefallen sei. Zu seinem Gedächtnis erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Dann spricht Herr Breder über die Gärtnerei-Berufsgenossenschaft und erwähnt, daß die Beiträge erhöht worden seien. Er wünscht, daß in der Verwaltung möglichst Ersparnisse gemacht werden. Dann gelangten nochmals die Gemüsepflanzenpreise zur Aussprache. Es war eine amtliche Preisfestsetzung erfolgt, nach der unsere Preise eingerichtet wurden. Merkwürdig ist es, daß diese amtlichen Preise von Sachverständigen aufgestellt wurden, die in unserer Gruppe vollständig unbekannt waren. Der anwesende Herr Garteninspektor Meyerkamp erbot sich, die Preise vervielfältigen zu lassen. Herr Klee, der einen Vortrag über den Bezug von Rohmaterial halten wollte, war leider geschäftlich daran verhindert. Herr Heeper aus Minden legte Asphaltkitt vor, von dem der Zentner 25 M. kostet. Jeder nahm sich davon eine Probe mit. Herr Meyerkamp will versuchen Torf und Bast zu erlangen. Verschiedene Eingänge werden noch besprochen, zum Teil auch für die nächste Tagesordnung zurückgestellt. Dann wurde ein Tagesausflug auf die Rieselfelder und in die städtischen Gemüsekulturen von Bielefeld, die heute einen Umfang von über 100 Morgen besitzen, für Mitte Juni beschlossen. Zwei Herren melden ihren Beitritt an.
Karl Wilke, Schriftführer.

Gruppe Rhein-Mosel. Auszug aus dem Versammlungsbericht vom 5. Mai in Coblenz (eing. 13. 5.). Der Obmann eröffnete um 4 Uhr die leider nur mäßig besuchte Versammlung und macht zunächst auf das vom Königl. Garteninspektor Löbner herausgegebene Merkblatt: Das Tagebuch des Gärtners, aufmerksam; unbedingt müsse jeder Lehrling ein solches führen. Sodann macht er Mitteilung über die säumige Zahlung der Beiträge einer großen Zahl von Mitgliedern, wodurch dem Verband ganz erhebliche unnötige Unkosten entstanden und ersucht, soweit es noch nicht geschehen sein sollte, um sofortige Einzahlung. Es folgt eine Aussprache über den Protest der Gruppen Köln, Mittelrhein, sowie Münster und Osnabrück betreffs Namensänderung unseres Verbandes. Die Versammlung schließt sich der Meinung vorgenannter Gruppen an, da sie für uns eine große Gefahr in der Aufnahme von Privatbetrieben erblickt. Wegen Blumentopf mangel wird der Schriftführer beauftragt, einen Waggon gangbarer Töpfe in Echternach zu bestellen. Für Topf- und Beetpflanzen wurden folgende Richtpreise angenommen: Geranien, Peltatum und Fuchsien 0,75—1,00 M., Petunien 30 Pf., Ageratum 40—60 Pf., Knollenbegonien 80, *Begonia semperflorens* 20, Lobelien 15 Pf., Sommerblumen 5 M. Tabakpflanzen sollen 15, mit Topfballen 25 Pf. das Stück kosten; der Gehilfenlohn wird auf die Stunde mit 1,25—1,50 M. berechnet. Angebot und Nachfrage gestaltete sich recht lebhaft. Eine vorgeführte Sae- und Pikiermaschine der Firma Sembdner-München wurde günstig beurteilt. Es wurde der Wunsch geäußert, die nächste Ver-

sammlung in Boppard abzuhalten. Herr Schmitz-Sechtem war als Gast anwesend. Schluß der Versammlung 7 Uhr.
Ph. Niemeyer, Obmann. Alb. Schmidt, Schriftführer.

Gruppe Rheydt und Umgegend. Versammlungsbericht vom 5. Mai in Rheydt (eing. 13. 5.). Es wird Kenntnis genommen von der Entscheidung des Hauptvorstandes in Sachen unserer Gruppe und der Beschluß freudig begrüßt. Nachdem alsdann noch die Eingabe an die Bezirksstelle für Obst und Gemüse verlesen, wird in eine Besprechung über den Bezug von Blumenzwiebeln eingetreten und beschlossen, einer solchen näher zu treten, womit die Herren Wiesang und Rommerskirchen beauftragt werden. Eine Prüfung der Mindestpreise für Gemüsepflanzen findet statt und werden dieselben für angemessen gehalten, in besonderen Fällen jedoch gestattet, eine Steigerung oder Minderung eintreten zu lassen. Es wird Beschwerde darüber geführt, daß von seiten der städtischen Verwaltung einzelne Firmen öffentlich bevorzugt werden und wird beschlossen, dieserhalb eine Eingabe an die städtische Verwaltung zu richten. Es findet eine Besprechung über den hohen Preis und die oft schlechte Beschaffenheit von Rohmaterialien statt. Ganz besonders wird der in den Handel gebrachte Kitt besprochen. Herr Wiesang empfiehlt, sich selbst Kitt zu bereiten, indem man gewöhnlichen gekochten Steinkohlenteer mit feinem Scheuersand vermischt und zu einer streichfertigen Masse bereitet. Derselbe empfiehlt auch, um Maulwürfe aus Treibkästen zu vertreiben, das Eingraben von hohen Blumentöpfen in den Gängen oder Rillen, wodurch dieselben leicht gefangen werden können. Nachdem noch eine Blumen- und Pflanzenbörse stattgefunden, wurde die Versammlung gegen 9 Uhr geschlossen.
Jos. Wiesang, Rheydt. Herm. Hammer, Odenkirchen.
Fr. Esch, Wickrath.

Gruppe Posen und Umgegend. Versammlungsbericht vom 21. April in Posen (eing. 13. 5.). Um 4 Uhr eröffnet der Obmann die Versammlung und heißt die Anwesenden willkommen. Es wird der Bericht der letzten Sitzung verlesen und genehmigt. An Eingängen liegt ein Prospekt des Uhlmann-Verlages über Preisbildung gärtnerischer Erzeugnisse und Ermittlung von Gesteungskosten einiger Gemüsearten vor. Von der Provinzial-Obst- und Gemüsestelle liegt eine Anfrage vor, ob wir zu den von der Stelle festgesetzten Preisen Pflanzen liefern wollen. Es werden Preise für Stauden und Blumenpflanzen festgesetzt. Der Obmann erörtert nochmals die Lehrlingsfrage, es wird dazu ausgeführt, daß wir bald keine Lehrlinge mehr haben werden. Der Obmann macht dann auf die Beschlagnahme von Gemüse aufmerksam und fordert auf, kein Gemüse zurückzuhalten, da für den Herbst bedeutend niedrigere Preise in Aussicht stehen. Der Hauptvorstand soll ersucht werden, gegen die Beschlagnahme Einspruch zu erheben. Zum Schluß findet noch eine Aussprache über Koksbezug statt.
A. Kupsch, Schriftführer.

Persönliche Angelegenheiten

Nachruf.

Den Heldentod fürs Vaterland erlitt bei den Kämpfen unser Mitglied Otto Budning, Marggrabowa. Er starb infolge eines Bauchschusses am 30. März d. J. im Alter von 34 Jahren. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Für die Gruppe Insterburg:
H. Haase.

Unser Mitglied, der Handelsgärtner Otto Margot in Augustenburg i. Sa., ist am 5. Mai im Alter von 45 Jahren gestorben.

Kleine Mitteilungen

Zur Kohlenbeschaffung für Gärtnereien.

Nach einer Verfügung des Kommissars für die Kohlenverteilung, die derselbe wieder in Erinnerung bringt, sollen alle Gärtnereien, deren monatlicher Kohlenverbrauch während der letzten Heizperiode sich auf mehr als 10 Tonnen gestellt hat, nicht mehr von den Ortskohlenstellen beliefert werden, sondern als gewerbliche Betriebe durch die Kriegsämter. Alle Verbraucher, auf die dieses zutrifft, müssen sofort ordnungsmäßig ausgefüllt die Reichsjahresmeldekarte einreichen, ebenso die Karte für Mai.

Erzeugerpreise für Frühgemüse.

Gemäß §§ 4 und 5 der Verordnung über Gemüse, Obst und Südfrüchte vom 3. April 1917 und § 4 des Normalvertrages der Reichsstelle für Gemüse und Obst über Frühgemüse gibt die Reichsstelle für Gemüse und Obst Erzeugerpreise für Gurken und Kürbis bekannt. Dieselben betragen für

1. erstklassige handelsübliche Freilandgurken, von denen 60 Stück etwa 16 Pfund wiegen 8 Pf. je Stück, 60 Stück etwa 23 Pfund wiegen 10 Pf. je Stück, 60 Stück etwa 32 Pfund wiegen 12 Pf. je Stück, 60 Stück etwa 35 Pfund wiegen 14 Pf. je Stück.

Die Landes-, Provinzial- und Bezirksstellen für Gemüse und Obst werden ermächtigt, für Krüppelgurken Erzeugerpreise festzusetzen.

2. Für Kürbis 8 Pf. je Pfund.